**Umsetzungshilfe für die Erstellung eines Didaktischen Jahresplans (DJP) für das LF 7:**

**Wertschöpfungsprozesse erfassen und dokumentieren (40 Stunden)**

**Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Werteströme in Kreditinstituten zu dokumentieren und zu beurteilen, erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsfälle darzustellen sowie maßgebliche Bewertungsansätze von Bilanzpositionen anzuwenden.**

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams, der die Unterrichtenden keinesfalls einschränken soll. Ebenso kann daraus keine Verbindlichkeit abgeleitet werden.

In den „Möglichen Inhalten“ werden die kursiven Mindestinhalte nur ergänzt, wenn diese aus Sicht des Autorenteams zu erweitern oder präzisieren sind.

*Stand 19.06.2020*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| ***Lehrplan***  **Lernsituation**  **Zeitrichtwert** | **Handlungskompetenz** | | **Didaktik**  **Organisation**  **Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit D/SK/Engl.** |
| **Fachkompetenz** | **Sozial- /Selbst-**  **Methodenkompetenz** |
| Lernsituation: Vergleich Bankbilanz und Unternehmensbilanz  *Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über das Vermögen und die Schulden eines Kreditinstitutes (Inventur, Inventar, Bilanz). Sie strukturieren den Aufbau der Bilanz (Aktiva, Passiva) und wenden die Grundlagen ordnungsmäßiger Buchführung an (Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute).*  Möglicher Einstieg:  Kleiner Geschäftskunde reicht die angeforderten Unterlagen ein wie Jahresabschluss, dabei sind auch Inventurlisten und das Inventar.  SuS setzen sich mit den Unterlagen auseinander, können diese einordnen und entscheiden, welche Unterlagen für die Bank relevant sind. Bei diesem Anlass vergleichen Sie die Bilanz eines Unternehmens mit der Bilanz einer Bank und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.  4 UE | Die SuS….   * sichten Bilanzen von Geschäftskunden und vergleichen diese mit der Bankbilanz * erkennen die Unterschiede und leiten daraus den Aufbau der Bilanz nach den gesetzlichen Vorschriften ab (HGB, AO) * sie strukturieren die Bilanz mit Hilfe eines digitalen Mediums * wenden die Grundlagen ordnungsmäßiger Buchführung an, indem Sie ein Inventar erstellen und daraus die Bilanz ableiten * verschaffen sich einen Überblick über die wesentlichen Vermögens- und Schuldenpositionen einer Bankbilanz   Mögliche Inhalte   * Inventur, Inventar * Bilanz (Aufbau Aktiv-/Passivseite oder Bilanzgliederungsprinzipien) * Buchführungspflicht nach HGB und AO * Verordnung über die Rechnungslegung von Kreditinstituten | | Aktivierung von Vorwissen und Abgrenzung der Industriebuchführung von der Bankbuchführung  Einfache Excel-Anwendung möglich, z. B.  Inventar und Bilanz erstellen | Verknüpfung mit LF 3 und/oder LF 13 möglich |
| Lernsituation: Bestands- und Erfolgskonten  *Sie erfassen Veränderungen des Vermögens und der Schulden (Bestandskonten, Kundenkontokorrent) sowie erfolgswirksame Geschäftsfälle (Erfolgskonten). Diese kontieren sie im Grund-, Haupt- und Nebenbuch. Sie beurteilen durch Abschluss des Gewinn- und Verlustkontos die Veränderung des Eigenkapitals.*  Möglicher Einstieg:  Die SuS kontieren vorliegende Belege zu einfachen Geschäfts-vorfällen und erklären die Auswirkungen auf die Bilanz bzw. die GuV  mögliche Folgesituation: Kunden-KK  aus verschiedenen Fallsituationen  zu bankspezifischen Vorgängen wie z.B. Kunde tätigt eine Überweisung, leiten die SuS die Veränderungen ab und erläutern die Auswirkungen auf die Bilanz  8 UE | Die SuS….   * verbuchen einfache Geschäftsfälle * erfassen die Veränderungen von Vermögenswerten und Schulden der Bank * erkennen daraus die Veränderungen der Bilanz * kontieren erfolgswirksame Geschäftsfälle * schließen die Konten ab * beurteilen die Auswirkungen auf das Eigenkapital der Bank * entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für die  Finanzbuchhaltung einer Bank * erkennen die Besonderheiten und können bankspezifischen Geschäftsvorfälle (Kundenkontokorrent) buchhalterisch erfassen und dokumentieren   Mögliche Inhalte   * Bestandskonto * Veränderungen auf die Bilanz * Erfolgskonten * Abschluss GuV * Veränderung EK bewerten   Anwendung des AKA-Kontenrahmens   * Kundenkontokorrent | | Belege kontieren  Grundsätzliches Verständnis für die Finanzbuchhaltung aufbauen  Excel-Anwendung möglich  Wertveränderungen innerhalb der Bilanz darstellen  Fallarbeit  Debitoren und Kreditoren wechseln aufgrund eines Geschäftsvorgangs die Bilanzseiten (KKK) |  |
| Lernsituation: Neuausstattung Filiale bzw. Büro  *Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren Zu- und Abgänge der Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung umsatzsteuerrechtlicher Vorgaben im Grund- und Hauptbuch.*  *Sie erfassen Wertminderungen der Geschäftsausstattung durch steuerrechtlich zulässige Abschreibungen im Grund- und Hauptbuch.*  Möglicher Einstieg:  Für die Neuausstattung der Büroräume werden verschiedene Büromöbel und Zubehör (z.B. Lampen, Drucker, Kopierer) angeschafft; je nachdem für welchen Bereich bzw. Abteilung die BGA vorgesehen ist, entscheiden die SuS, ob ein Vorsteuerabzug zulässig ist und aktivieren die BGA entsprechend bzw. erfassen diese als geringwertiges Wirtschaftsgut  Fortführung Lernsituation: Wahl der steuerrechtlich günstigste Ab-schreibungsmethode  Für die angeschaffte BGA soll nun die steuerrechtlich günstigste Abschreibungsmethode gewählt werden, wurden GWG bislang nicht beachtet, muss ggf. eine Umbuchung veranlasst werden.  Zeit 8 UE | Die SuS….   * dokumentieren Zu- und Abgänge der Geschäftsausstattung einer Bank * berücksichtigen dabei die besonderen umsatzsteuerrechtlichen Vorgaben * erfassen die Wertminderungen der Geschäftsausstattung * versetzten sich in die Lage Ihres KI und wählen eine steuerrechtlich sinnvolle und zulässige Abschreibungsmöglichkeit aus * berücksichtigen dabei auch besondere Abschreibungsmöglichkeiten bei geringwertigen Gütern * begründen ihre Entscheidung * greifen auf aktuelles Informationsmaterial zurück * arbeiten mit Gesetzestexten   Mögliche Inhalte:   * Geschäftsausstattung Zu- und Abgang buchen * Vorsteuerabzugsberechtigung klären (Umsatzsteuerfreie und –pflichtige Buchungen bei BGA) * Abschreibung (auf BGA) erfassen * steuerrechtlich zulässige Verfahren identifizieren (GWG) | | Excel-Anwendung möglich  Abschreibung auf Sachanlagen berechnen  Abschreibungsplan erstellen |  |
| Lernsituation: Bewertung Forderungsbestand  *Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Werthaltigkeit von Forderungen des Kreditinstitutes, beurteilen deren Risikolage und berechnen den Bilanzwert (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen).*  Möglicher Einstieg:  Bei einem Geschäftskunden droht die Insolvenz. Unsere Bank ist mit einem Darlehen beteiligt. Die SuS entscheiden, wie die Bank diese Forderung in ihrer Bilanz ausweisen soll  8 UE | Die SuS….   * erkennen die Risikobehaftung des Forderungsbestandes einer Bank * analysieren die Werthaltigkeit von Forderungen * beurteilen die Risikolage * nehmen entsprechende Wertberichtigungen vor   Mögliche Inhalte   * Ermittlung des Forderungsbestands einer Bank * Einteilung in einwandfreie, und zweifelhafte bzw. uneinbringliche Forderungen * Einzelwertberichtigungen * Pauschalwertberichtigungen | | Excel-Anwendung möglich  Auswertung Forderungsbestand | Verknüpfung zu LF 13  Zu prüfen wäre, ob eine  Verschiebung in die 11. Jahrgangsstufe sinnvoll ist.  Stattdessen könnten auch aus LF 11 die Grundlagen der Abgrenzung von Finanzbuchhaltung zum Controlling erfolgen (vgl. Lernsituation LF 11 Abgrenzung) |
| Lernsituation: Bewertung Wertpapierbestand  *Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich den Wertpapierbestand des Kreditinstitutes. Sie bewerten die Wertpapiere der Liquiditätsreserve unter Berücksichtigung des maßgeblichen Bewertungsansatzes.*  Möglicher Einstieg:  Der vorliegende Auszug aus dem Handelsbestand der Bank soll zum Periodenabschluss bewertet werden. Dabei begründen die SuS warum sie mit vorsichtig Wertansätzen bewerten  Zeit 6 UE | Die SuS….   * analysieren den Wertpapier-Handelsbestand einer Bank * bewerten die Wertpapiere hinsichtlich einer ausreichenden Liquiditätsreserve * wenden Bewertungsgrundsätze an * begründen die Verwendung einer vorsichtigen Bewertung   Mögliche Inhalte:   * Ermittlung der Bewertungsgrundsätze für Anlagebestand und Liquiditätsreserve (Niederstwertprinzip) * Bewertung des Handelsbestandes nach fair value * Durchschnittlichen Erwerbskurs berechnen und nicht-realisierten Erfolg ermitteln | | Excel-Anwendung möglich:  Handelsbestand bewerten | Zu prüfen wäre, ob eine  Verschiebung in die 11. Jg. Stufe sinnvoll ist, da Verknüpfung mit LF 8 möglich  Stattdessen könnte aus LF 11 die Begriffsklärung von Kosten und Erlösen im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit einer Bank geklärt werden. Darauf aufbauend könnte die Ergebnisrechnung mit BAB abgeleitet werden:   * Grundkosten * Zusatzkosten * Fixe und variable Kosten * Zweckaufwendungen * Neutrale Aufwendungen * Zweckerträge * Neutrale Erträge * Gewinn- und Kostenvergleichsrechnung   (10h) |
| Lernsituation: Bildung einer Rückstellung für Bankrisiken  *Die Schülerinnen und Schüler diskutieren die Möglichkeiten der bilanziellen Risikovorsorge für allgemeine Bankrisiken eines Kreditinstitutes (offene und stille Risikovorsorge). Sie ergründen die Ursachen für die Bildung von Rückstellungen und ermitteln den erforderlichen Vorsorgebedarf.*  Möglicher Einstieg:  Exemplarisch an einem Risiko wie z.B. Kreditausfall erkennen die SuS die Notwendigkeit der Bildung von Rückstellungen und bilden diese.  Zeit 4 UE | Die SuS….   * erkennen die Notwendigkeit sich gegen verschieden Bankrisiken abzusichern * erörtern verschiedene Möglichkeiten der Risikovorsorge (offen und still) * ergründen die Ursachen für Rückstellungen * ermitteln den Vorsorgebedarf * bilden Rückstellungen für den ermittelten Bedarf   Mögliche Inhalte:   * Offene und stille Risikovorsorge z.B. Währungsrisiko bei WP, Kursrisiken bei WP, Kreditausfallrisiken * Rückstellungen bilden z.B. für Prozesskosten, Pensionsrückstellungen | |  | Zu prüfen wäre auch hier, ein Verschieben in 11 Jahrgangsstufe sinnvoll wäre, da dann Verknüpfung mit LF 13 möglich LF 11, wenn die Bewertung des Forderungsbestandes verschoben werden sollte, ob nicht auch dieser Bereich |
| Lernsituation: Adressaten Jahresabschluss  *Die Schülerinnen und Schüler stellen die Bestandteile eines Jahresabschlusses dar (Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) und reflektieren die Dokumentations- und Informationsfunktion der Finanzbuchhaltung für unterschiedliche Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb der Kreditinstitute.*  Möglicher Einstieg:  Auszug aus dem Lagebericht einer Bankbilanz dient als Diskussionsgrundlage für eine Generalversammlung (Genossenschaft) und soll von den SuS entsprechend „aufbereitet“ werden, damit der Vorstand kritischen Fragen gut begegnen kann  Zeit 2 UE | Die SuS….   * Wissen um die Bestandteile eines Jahresabschlusses * Vergleichen diesen mit Vorjahresabschlüssen oder Jahresabschlüssen anderer Banken * erkennen die unterschiedlichen Funktionen eines Jahresabschlusses (Dokumentation und Information) * versetzen sich in andere Interessengruppen (Perspektivenwechsel) * setzten sich kritisch mit den Ansprüchen verschiedener Interessengruppen bezüglich der Informationsfunktion des Jahresabschlusses auseinander (eigene Interessen, Finanzamt, Investoren, Kunden) * kommunizieren adressatengerecht * beziehen Stellung und überzeugen argumentativ   Mögliche Inhalte:   * Jahresbilanz mit GuV, Anhang und Lagebericht auswerten und aufbereiten * Jahresabschluss: Informations- und Dokumentationsfunktion für Investoren, Kunden und Finanzamt | | Aktuellen Jahresabschluss einer Bank heranziehen, Vergleiche anstellen (mit Vorjahr oder mit anderen Banken) und  kritische Fragen von möglichen Anspruchsgruppen beantworten | Verknüpfung zu LF 13 Jahresabschluss als Grundlage für die Kreditwürdigkeitsbeurteilung |